Also theilet ordentlicher Weise der Bewegende dem beweglichen Cörper seine Krafft mit durchs Berühren / und auff solche Weise beweget ein Cörper den andern. Es fragt sich aber / ob ein Cörper beweget werden könne / ohne die Wirckung eines andern Cörpers / oder durch Eindrückung seiner Krafft in denselben / und zwar durch ein Wesen so keine Materie hat / nemlich durch einen Geist. Warum aber dieses nicht solte geschehen können / kan ich nicht absehen. Denn wenn wir betrachten / wie es um die Krafft stehet / die den Cörpern in der Bewegung eingedrucket wird / so ist es gewiß keine andere / als eine Krafft die keine Materie hat. Denn ein Cörper / er mag so geschwinde beweget werden / als er will / empfängt nichts Materialisches / und indem er bewegt wird / so wird nichts hinzu gesetzt / und nichts davon genommen / dieweil ein Cörper in ein unendliches / d.i. ohne Auffhören / ohne Abbruch und Verringerung seiner Kräffte geschickt ist eine Bewegung in andern ruhenden Cörpern zuverursachen. Und daß ich die Warheit bekenne / die wesentliche Krafft / die eine Ursach und Ursprung aller Würckungen oder Bewegungen in den Cörpern ist / ist keine andere als ohne Materie / denn ich setze alles Wesen und Substantz der Geschöpffe in die Unnatürlichkeit. Da nun ein Geist eine unmaterliche höchst würckende Substantz ist; so kan ich nicht begreiffen / warum er seine Krafft nicht auch den Cörpern mittheilen könne. Solte etwa daraus ein Zweiffel entstehen / daß die Kräffte der Geister und der Cörper sehr unterschieden / und daß es keine Gemeinschafft zwischen ihnen gäbe; so lasse man es gut seyn. Man kan doch aber nicht läugnen / daß ein Geist nicht könne die bewegende Krafft erwecken / welche in den Cörpern ist; Denn alle Cörper haben eine bewegende und eine bewegliche Krafft / ob wol GOTT es also geordnet / daß sie von einem andern Cörper nicht bewegt werden / es sey denn daß sie zur Bewegung erreget / oder ihnen ein ander Cörper seine Kräffte mittheilet. Aber was bedarff es disfalls vieles Disputirens und Ausführens? Da die Sache mit vielen Zeugnissen bewähret / und also kein Nachgrübeln nöthig ist. Deñ was ist klärer und bekandter / als daß unsere Spiritus animales (oder Bewegungs-Geister) alle unsere Glieder bewegen wie es unsere Seele haben wil? Zwar die Seele selbst beweget die musculos, item / Hände und Füsse / nicht unmittelbahrer Weise / sondern die so genannten Bewegungs-Geister / als welche aus einer subtilen treibenden Materie bestehen / verrichten dasselbige / daher wenn die Nerven verstopfft sind / daß die Bewegungs-Geister nicht durch können / kan auch der kräfftigste Wille der Seelen

nichts